

B4 ii KGpg und KMail

Cognitive Walkthrough Protokoll

Interface: KGpg 1.2.2 (GnuPG 1.4.2)

Anwendungsfall: Schlüssel signieren

Gutachter: Christine Janischek, Kay Patzwald

Datum: 21.01.2007

Aufgabenbeschreibung: Der Anwender soll einen Schlüssel signieren. Dies ist notwendig, um den jeweiligen Schlüsselinhaber eine verschlüsselte E-Mail senden zu können.

Zielgruppe: Der Anwender hat grundlegende Erfahrungen mit dem Versand und Empfang von E-Mails.

Ziel des Benutzers: Der Anwender möchte verschlüsselt empfangene E-Mails entschlüsseln oder selbst verschlüsselte E-Mails versenden. Er will weiterhin sicherstellen, dass Daten nicht unbemerkt manipuliert werden. Dafür müssen die entsprechenden Programme initial eingerichtet werden.

Voraussetzungen: Der Anwender hat bereits ein Schlüsselpaar generiert (siehe Anwendungsfall „Einrichtung und Schlüsselgenerierung“). Weiterhin wurde der zu signierende Schlüssel vom Schlüsselservers (siehe Anwendungsfall „Schlüssel vom Keyserver importieren“) oder von einer anderen Quelle (z. B. Datei, E-Mail) importiert.

Ablauf:

1. Schlüsselverwaltungsdiallog

- Benutzer wählt den Schlüssel aus, welcher signiert werden soll
- Benutzer klickt auf das Icon "Schlüssel signieren"

2. Warnung - KGpg

- Klick auf "Weiter"

3. Liste privater Schlüssel - KGpg

- Annahme: Benutzer hat nur einen privaten Schlüssel
- der private Schlüssel ist bereits ausgewählt
- Klick auf "OK"

Ergebnisse des Cognitive Walkthrough:

1. Es gibt mehrere Möglichkeiten, diese Aktion durchzuführen. Die Icons sind für unerfahrene Anwender nicht aussagekräftig genug.

2. Keine Probleme (Anmerkung: Der Titel wird mit "Warnung" betitelt. Es handelt sich hierbei jedoch um keine "gefährliche" Aktion. Gegebenenfalls wäre "Achtung" angebracht oder ein aussagekräftigerer Titel.)

3. Keine Probleme